

#Der hebräische Knecht

Wir haben jetzt einen der inhaltsreichsten und umfassendsten Abschnitte des fünften Buches Mose erreicht, der die drei Hauptfeste des jüdischen Jahres beschreibt: das Passahfest, das Pfingstfest und das Laubhüttenfest und damit die Erlösung, das Herniederkommen des Heiligen Geistes und die Herrlichkeit. Die Feste werden hier kürzer zusammengefasst als in 3. Mose 23, wo wir, wenn wir den Sabbat nicht mitzählen, sieben Feste finden, nämlich das Passah, das Fest der ungesäuerten Brote, das Fest der Erstlingsgarbe, das Pfingstfest, das Fest des Posaunenhalls, den Versöhnungstag und das Fest der Laubhütten. Das ist die Ordnung der Feste in dem Buch, das wir als „den Führer des Priesters“ bezeichnen können. Im fünften Buch Mose dagegen, das mehr das Buch des Volkes ist, finden wir weniger von den zeremoniellen Einzelheiten, und der Gesetzgeber beschränkt sich mehr auf die großen sittlichen und nationalen Marksteine, die dem Volk in der einfachsten Weise die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ins Gedächtnis rufen.